



Der Johanniter-Hausnotruf

Rückhalt für zuhause und unterwegs.

03.02.2025 bis 21.03.2025
Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!*

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 8811220 (gebührenfrei)

* Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben eine Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.



Frühlingsboten vor der eigenen Haustür

Jetzt ist ihre Zeit: Überall stecken sich die ersten Schneeglöckchen der Sonne entgegen. Der botanische Name Galanthus ist abgeleitet aus den griechischen Wörtern gala für Milch und anθος für Blüte. Der deutsche Name „Schneeglöckchen“ bezieht sich auf das den Frühling anzeigende Herausragen von Galanthus nivalis aus dem Schnee. Andere deutsche Trivialnamen sind: Frühlingsglöckchen, Hübsches Februar-Mädchen, Lichtmess-Glöckchen, Lichtmess-Glocken, Märzglöckchen, Märzveilchen, Marienkerzen, Milchblume, Schnee-Durchstecher, Schneetulpe, Weiße Jungfrau, Weißglätze. Elisabeth Meier aus der Redaktion der Seniorenzeitung machte das Foto und schrieb dazu: „Sieh, wie ihre Glöckchen schwingen, sieh nur wie der Schnee abfällt, leise Kunde woll'n sie bringen. Frühling wird es in der Welt“.

Wichtiges Zukunftsthema: Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung in der Stadt Höxter Stadt setzt sich intensiv für Lösungen ein

Die langfristige Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung ist eine der großen Herausforderungen der kommenden Jahre. Auch wenn die Zuständigkeit dafür grundsätzlich nicht bei der Stadt Höxter liegt, sieht sie sich dennoch in der Verantwortung, das Problem aktiv anzugehen und nachhaltige Lösungen für die Bürgerschaft zu unterstützen. Bereits seit einigen Monaten führt Bürgermeister Daniel Hartmann gemeinsam mit Wirtschaftsförderer Volker Rodermund zahlreiche Gespräche mit relevanten Akteuren, darunter Ärzten, der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Träger der regionalen Gesundheitsinfrastruktur sowie mit auf die Ärzteversorgung spezialisierten Beratungsunternehmen.

„Angesichts des allgemeinen Ärztemangels und des altersbedingten Ausscheidens vieler Hausärzte stellt die medizinische Versorgung im hausärztlichen Bereich eine große Herausforderung dar. Daher ist es mir besonders wichtig, dass wir aktiv nach tragfähigen Lösungen suchen“, betont Bürgermeister Hartmann. „Die Sicherstellung einer guten medizinischen Versorgung wird in den nächsten Jahren ein zentrales Thema für unsere Stadt sein“, so Hartmann weiter. Um eine nachhaltige Strategie zu entwickeln, wurde ein Arbeitskreis aus Vertretern des Rates und der



Zukunftsweisendes Thema für die Stadt: (v.l.) Bürgermeister Daniel Hartmann und Wirtschaftsförderer Volker Rodermund im Austausch über die künftige hausärztliche Versorgung in Höxter. Foto: Stadt Höxter

Verwaltung gebildet, der bereits zweimal tagte. In der zweiten Sitzung am 26.11.2024 stellte das renommierte Beratungsunternehmen Dostal & Partner, das bundesweit Kommunen bei der Bewältigung des Ärztemangels unterstützt, mögliche Lösungswege vor. Auf Basis der umfangreichen verwaltungsinternen Vorbereitungen beauftragte Bürgermeister Hartmann das Unternehmen damit, ein haus-

ärztliches Versorgungsmodell für Höxter zu konzipieren und dessen schrittweise Umsetzung zu begleiten. Derzeit analysiert Dostal & Partner verschiedene Umsetzungsmodelle zur Sicherstellung einer nachhaltigen hausärztlichen Versorgung. In den kommenden Monaten werden erste Ergebnisse vorliegen, die Aufschluss darüber geben, ob und wie eine Lösung in kommunaler oder privatwirtschaft-

licher Trägerschaft umsetzbar ist. „Ich bin zuversichtlich, dass wir in Kürze konkrete Perspektiven für die hausärztliche Versorgung in unserer Stadt aufzeigen können. Unser Ziel ist es, eine tragfähige und zukunftssichere Lösung zu finden, die den Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger gerecht wird“, so Hartmann weiter.

Auch die Wirtschaftsförderung der Stadt Höxter begleitet den Prozess intensiv. „Eine verlässliche hausärztliche Versorgung ist nicht nur ein grundlegender Bestandteil der Daseinsvorsorge, sondern auch ein wichtiger Standortfaktor für Höxter. Insoweit arbeiten wir daran, dass unsere Stadt auch in Zukunft für Ärzte als attraktiver Arbeits- und Wohnstandort wahrgenommen wird“, betont Wirtschaftsförderer Volker Rodermund. Die Stadt Höxter wird die politischen Gremien, die Bürgerschaft und alle beteiligten Akteure weiterhin eng in den Prozess einbinden und regelmäßig über die Fortschritte informieren.

LÄSSIG! ORIGINAL!

ALLE STÄDTE AUS OWL MIT DEM ORIGINAL-PRINT! HOL DIR DEIN ORIGINAL!

OSTWESTFALEN

Lipperando.de

Original

ORIGINAL HÖXTER HX OSTWESTFALEN-LIPPE

Angebote des Beverunger Seniorennetzes Jahresprogramm rund um „Gesundheit“

Das Beverunger Seniorennetz macht es sich zur Aufgabe, das Leben der älteren Mitmenschen ein Stück weit wertvoller zu machen. Die Aktivitäten sind in diesem Jahr unter die Überschrift „Gesundheit“ gestellt. Sie erhalten einen Überblick über die Angebote für ältere Mitbürger und deren Angehörige. Beratung und Prävention zum Thema Gesundheit: Schwerbehinderung, Schwindel, Defibrillator, Diabetes, Pedelec-Training, Augenkrankheiten, Einsamkeit und Auffrischung Erste Hilfe. Die Termine werden durch Aushang und in den Zeitungen mitgeteilt. Anmeldungen nimmt das Seniorenbüro Montag bis Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 05273/392 226 zu gegebener Zeit entgegen. CV

Wilfried Schmickler Herr Schmickler bitte!

Kurtheater Bad Meinberg
Das Kulturbüro-OWL präsentiert die Reihe „Kabarett in Bad Meinberg“

In seinem neuen Programm heißt es: „Herr Schmickler bitte!“, und diesem Aufruf folgt er gerne: mit seiner Mischung aus gesprochenem Wort, lyrischen Gedichten und ausdrucksstarkem Gesang echauffert er sich weiterhin über gesellschaftliche Mißstände und Ungerechtigkeiten in dieser Welt.

07.03. 19:30 Uhr

Fr Kurtheater, Parkstr. 10 18:30 Uhr Abendkasse

10% Sparpotenzial mit Gästekarte*

Jürgen Becker Deine Disco

Kurtheater Bad Meinberg
Ein Kabarettprogramm, wie es noch keines gab

Politik, Platten, Protest und Pointen werden als mitreißende Radioshow auf der Bühne live gemischt, man taucht satirisch tief in die Soundfiles der bewegten Jugend und rettet damit am Ende sogar die Zukunft: Follow the Science. Doch vergesst die Emotionen nicht!

15.03. 19:30 Uhr

Sa Kurtheater, Parkstr. 10 18:30 Uhr Abendkasse

10% Sparpotenzial mit Gästekarte*

Carmen Balletto di Milano

Kurtheater Bad Meinberg
Ballett in zwei Akten zur Musik von Georges Bizet

Hier spielt das Schicksal eine entscheidende Rolle, lenkt die Geschichte und entfaltet sich allmählich durch verschiedene Symbole: Liebe, Verrat, Tod. Das Ballett stützt sich auf die außergewöhnliche Darbietung aller Tänzer der Mailänder Kompanie, einer der bedeutendsten in Italien.

16.03. 19:30 Uhr

So Kurtheater, Parkstr. 10 18:30 Uhr Abendkasse

10% Sparpotenzial mit Gästekarte*

GesUndTourismus Horn-Bad Meinberg GmbH
Parkstraße 10 im Historischen Kurpark
32805 Horn-Bad Meinberg · Fon 05234 20597-0 und -10
Mo - Fr, 09:00 - 17:00 Uhr und Sa, 09:00 - 13:00 Uhr
Tickets: Touristinformation in Bad Meinberg* und Detmold*,
Hanebaum im Kaufland Klängenbergstr., Landes-Zeitung
und www.Reservix.de *hier 10% Rabatt nur im Vorverkauf
hornbadmeinberg.de

Alte Apfelsorten beliebt und gefragt - die vielfältigen Oldies
25.02. / Di / 19:30 Vortrag mit Ulrich Kuhlmann / Kurgastzentrum

Kunterbuntes Wortkonfetti
04.03. / Di / 10:00 Offener Schreib-Treff mit Susanne Grimm / Kurgastzentrum

Frühlingserwachen mit Worten
18.03. / Di / 10:00 Offener Schreib-Treff mit Susanne Grimm / Kurgastzentrum

Natürliche Detox-Methoden: Wie Sie Ihren Körper effektiv entgiften und stärken
25.03. / Di / 19:30 Vortrag mit Heilpraktiker Guido Brockmeyer / Kurgastzentrum

Swing & Popsongs zum Spätwinter
23.02. / So / 11:00 Konzert mit Dr. Martin's Swing Quartett / Kurgastzentrum

Jazzfrühshoppen mit Blue Moon
02.03. / So / 11:00 Konzert mit dem Hadlef Schinke Trio / Kurgastzentrum

Klare deutsche Worte und Melodien
09.03. / So / 11:00 Frühshoppen mit Tommy & Hope / Kurgastzentrum

Latin, Jazz & Bossa nova
16.03. / So / 11:00 Frühshoppen mit The Black Diamonds / Kurgastzentrum



Impressum

Redaktion



Beverunger Seniorennetz e.V.

Seniorenbüro Stadt Beverungen
Weserstraße 16 • 37688 Beverungen

☎ 0 52 73 / 3 92 - 2 26
✉ info@beverunger-seniorennetz.de
🌐 www.beverunger-seniorennetz.de



Seniorengemeinschaft Höxter e.

Seniorenbüro Stadt Höxter
Westerbachstraße 25 • 37671 Höxter

☎ 0 52 71 / 6 92 - 39 83
✉ info@sg-hoexter.de
🌐 www.sg-hoexter.de



Senioren-Netzwerk Kreis Höxter

c/o Kath. LVS Hardehausen
Abt-Overgaer-Straße 1 • 34414 Warburg

☎ 0 56 42 / 98 23 - 2 21
✉ info@snkh.de
🌐 www.snkh.de



Freie Redakteure

Manfred Jouliet

☎ 05 2 71 / 3 13 68
✉ manfred.jouliet@t-online.de



Dr. Hans-Henning Kubusch



Thomas Kube



Herausgeber



Kurier-Verlag GmbH & Co. KG

Kampstraße 10
32805 Horn-Bad Meinberg

☎ 0 52 34 / 20 28 - 10
✉ info@kurier-verlag.de
🌐 www.kurier-verlag.de



Anzeigen

Roland Hütte

☎ 0 52 34 / 20 28 - 27
✉ info@kurier-verlag.de



Alle urheberrechtlichen Verwertungsrechte, insbesondere für Texte, Bilder, Zeichnungen und Anzeigen, liegen beim Kurier-Verlag. Das Reproduzieren ist ohne Genehmigung des Verlages nicht gestattet und wird strafrechtlich verfolgt. Der Verlag behält sich das Recht vor, eingereichte Texte und Bilder auch im Internet zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher Texte und Bilder. Bei Nichterscheinen aus von dem Kurier-Verlag nicht zu vertretenden Gründen entsteht kein Anspruch auf Haftung bzw. Schadenersatz durch den Verlag. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden; diese verbleiben im Verlag.

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1/2024.
Druckauflage: 22.900 Stück

Auf ein Wort: Wo bleibt der Optimismus?

Liebe Leserinnen, liebe Leser, das neue Jahr ist nun einige Wochen alt und ich hoffe, dass Sie schon Zeit hatten, ihre guten Vorsätze umzusetzen, wenn Sie denn solche geplant haben. Die Zeit des Jahresendes und -anfangs ist auch eine, sich zu erinnern, Revue passieren zu lassen, was war gut, was schlecht. Ich erinnere mich an die vielen Wutausbrüche überall. Bei uns in Deutschland, in den USA, Russland, Georgien, der Slowakei und wo immer es sein mag, sind es die Verunglimpfungen politisch anders Denkender, Rettungskräften, Polizei, ja selbst der Mitarbeiter in Kindergärten und Lehrer in Schulen – oft im vermeintlich anonymen Internet. Wenn Stimme nicht mehr ausreicht, den Gegner zu verletzen, wird geprügelt, getreten und geschossen. Wut ist ein heftiger Gefühlsausbruch, der sich gegen

Personen, Tiere, Rettungskräfte, Polizei und Sachen richtet, oft keinen direkten Anlass hat. Wut ist im Gegensatz zum Zorn unkontrolliert, richtet sich gegen die, die zufällig oder absichtlich in der Nähe sind. Wenn ich an die vergangene Silvesternacht denke, schädigen Feuerwerkskörper und Kugelbomben auch die Verursacher – mit fatalen Folgen. Ich hörte in einem Interview auf die Frage an einen, der sich als Teilnehmer an Ausschreitungen beteiligte, warum sich denn die Wut gegen Sicherheits- und Hilfskräfte richte, die Antwort, „weil die nur die Reichen schützen, für uns aber nichts tun!“ In einem reichen Sozialstaat wie Deutschland gibt es also eine Spaltung in „die da oben“ und „die da unten?“ Ist das so? Oder ist dieses Empfinden nur ein Neidkomplex? Nein, denn die Zahl der Wohnungslosen in



Dr. Hans-Henning Kubusch

Deutschland steigt beständig, die Arbeitslosigkeit ebenso. Altersarmut ist ein Skandal! Unsere Schulen können kaum noch den Bildungsauftrag der ihnen anvertrauten jungen Menschen erfüllen. Es fehlen Kindergärten! Die Infrastruktur des Landes

erfordert gewaltige Anstrengungen in Straßen, Bahn, Brücken, Kanäle, Schleusen. Daneben soll das Land noch umstrukturiert werden, Stichworte: Klimaneutralität, Digitalisierung, Abbau der Bürokratie, Um- und Aufbau der Bundeswehr.

Und alles zusammen erfordert gewaltige Kraftanstrengungen in Zeiten fehlenden Geldes und Bedrohung von außen! Und wo bleibt der Optimismus auf Lösung unserer Probleme? Wir Älteren wissen noch, dass es schon einmal gelang, aus einem zerstörten Land ein Wirtschaftswunderland zu errichten. Und das, liebe Leserinnen und Leser wird auch dieses Mal gelingen nicht durch Meckern, sondern durch Anpacken! Hoffentlich ist das Wahlergebnis vom 23.2. eines, dem Erfolg beschieden ist! In diesem Sinne grüße ich Sie, Ihr Hans-Henning Kubusch

Kreuzworträtsel-Lösung von Seite 7

Thema: Kennen Sie Ihre Heimat?

Kreuzworträtsel machen Spaß und halten fit. Wer regelmäßig Kreuzworträtsel löst, hat ein bis zu zehn Jahre jüngeres Gehirn als Altersgenossen. Hier finden Sie alle Lösungen des Kreuzworträtsels auf Seite 7. Das Lösungswort für unser Kreuzworträtsel der Ausgabe Nummer 63 lautet „NEUES UND ALTES“.

Hätten Sie's gewusst?

Lösungswort

N E U E S U N D A L T E S

Die Fragen

1. Es gibt einen Bewerber als Bürgermeister in Beverungen (2 Wörter)
2. Ein neuer Badespaß in Beverungen soll bald fertigwerden?
3. Die Grundschulkinder freuen sich auf die? (2 Wörter)
4. Nachfolger der Landesgartenschau ist das?
5. Im Januar 2024 protestierten im Kreis die?
6. Ein Museum in Beverungen schließt seine Pforten?
7. Im Kreis Höxter wird Hanf angebaut. Wo?
8. Das kostenlose Mineralwasserabzapfen endet in (2 Wörter)
9. Wo findet man einen kulinarischen Weltenbummler als Koch?
10. Wieviele ehemalige Hansestädte gibt es im Kreis Höxter?
11. Wo kommen Kufenjünger auf ihre Kosten?
12. Wieviele Fähren über die Weser gibt es im Kreis Höxter?
13. Borgentreich bietet eine Besonderheit im Orgelbau?
14. Die kleinste Stadt in Ostwestfalen ist?
15. Die Ackerbürgerstadt Nieheim ist bekannt als?
16. Wieviele Museen hat Steinheim?
17. Wisente kann man sehen in?
18. Im August 2024 traf ein Wetterereignis ein und hatte zur Folge?
19. Im Juni 25 kommt eine norddeutsche Sängergemeinschaft nach Beverungen?
20. Die Brücke zwischen Meinbrexten und Wehrden heißt die?
21. Im Mittelalter führte eine Fernstraße durch Höxter, welche?
22. Bierbaums Nagel steht im Eggegebirge bei?
23. Der Vorgängerbau der Kilianikirche in Höxter entstand im?
24. Wo im Kreis Höxter findet man ein schwimmendes Café? (zwei Wörter)
25. Das Ende einer Fortsetzungsgeschichte lautet? (vier Wörter)

Kulturwerkstatt Brenkhausen erfolgreich gestartet Sozialer Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft

Die Kulturwerkstatt Brenkhausen startete mit einem Spieleabend für Jung und Alt ihr Programm in das Jahr 2025. An diesem Abend waren 37 Interessierte in das Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ gekommen, um gemeinsam einen unterhaltsamen Abend zu erleben. Die Teilnehmenden spielten verschiedene Karten- und Brettspiele, aber auch Bingo und Memory nach Herzenslust bei Getränken und Knabbereien. In angenehmer Atmosphäre wurde wieder das Interesse an der anlogenen Unterhaltung und dem klassischen Gesellschaftsspiel geweckt und nebenbei noch tolle Gespräche geführt.



Die Kulturwerkstatt Brenkhausen ist erfolgreich gestartet.

Die Kulturwerkstatt Brenkhausen will mit diesen Veranstaltungen dazu beitragen, dass alle wesentlichen Bereiche einer aktiven Dorfkultur abgebildet werden und ein sozialer Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft erhalten bleibt. Nach drei intensiven Spielstunden waren sich die Teilnehmenden einig: Diese Veranstaltungsart soll zukünftig wiederholt werden. In den nächsten Monaten stehen allerdings zunächst erst einmal

Vortragsreihen über Einbruch- sicherung, Mundgesundheit, Vorsorgevollmacht, Umgang mit Handy und Tablet auf dem Programm. Abgerundet wird die Arbeit der Kulturwerkstatt am 17. Mai mit einem Flohmarkt auf dem Schulhof des Dorfgemeinschaftshauses in Brenkhausen. Im Herbst gibt es dann wieder

einen Spieleabend, aber auch ein Kneipenquiz und ein Weihnachtsbingo.

Weitere Informationen über die Arbeit des Kulturvereins Brenkhausen e.V. insbesondere der Reparatur- und Kulturwerkstatt findet man auf der Dorfhomepage: brenkhausen.de oder www.kulturverein-brenkhausen.de.

Eine Vielzahl von Möglichkeiten - von Uwe Neumann

„Wer die Wahl hat, hat die Qual!“

Meiner Wahrnehmung nach ist dieser Spruch selten so wahr gewesen, wie in diesem Monat. Es gilt zu wählen und zwar Menschen und Parteien, denen wir zutrauen, uns zu regieren. Und da fallen mir natürlich auch dumme Sprüche ein

Wir Menschen tun uns mit sogenannten Ambivalenzen im Normalfall sehr schwer, wir haben es lieber eindeutig. Und so favorisiert man einen bestimmten Fußballverein, fährt oder raucht eine bestimmte Marke, hat ein Lieblingsrestaurant. Und was ist dann mit einem Mal, wenn sich der Verein auflöst, die Zigarettenmarke vom Markt verschwindet und das Lieblingsrestaurant Betriebsurlaub hat? Oder haben Sie schon einmal hungrig in einem italienischen Restaurant vor dieser ellenlangen Pizzakarte gesessen? Dann steht man wieder vor der Wahl und muss sich diesmal vielleicht - was uns ganz besonders schwerfällt - für etwas völlig Neues entscheiden. Und manchmal machen wir dann die überraschende Erfahrung, dass das Neue nicht nur nicht schlecht ist, sondern vielleicht sogar richtig gut und spannend. Und so entsteht aus diesen Wahlen innerhalb von Ambivalenzen manchmal eine Bereicherung für unser Leben.

(ich bin in einer Familie großgeworden, in der dumme Sprüche gerne gerissen wurden), wie „Nur die dümmsten Schweine wählen sich Ihre Metzger selbst“. Aber das ist meiner Meinung nach eine Beleidigung für den ehrbaren Beruf des Metzgers. Die „Qual der Wahl“ bleibt, es gibt Vieles zu kritisieren und Vieles gut zu finden und dann menschelt es auch noch so heftig und die Medien tun auch noch das Ihrige dazu, da wird die Entscheidung schwer.

In dieser Zeitung wollen wir Sie dafür gewinnen, am Sonntag zur Bundestagswahl zu gehen und laden Sie ein, sich für etwas zu entscheiden. Vielleicht probieren Sie auch einmal etwas völlig Neues aus? Die Qual der Wahl bleibt - aber vielleicht ist auch eine neue tolle Erfahrung dabei!



IHR PARTNER FÜR EIN BARRIEREFREIES BAD!

DER MENSCH BRAUCHT
WASSER WÄRME LUFT

AHRENS
HAUSTECHNIK
GMBH & CO. KG

✉ Steinäckernstr. 1
37671 Hörter-Ottbergen
☎ 0 52 75 / 98 5000
☎ 0 52 75 / 98 5008
mail@ahrens-haustechnik.de

Geschäftsstelle Ehrenamt bietet kostenlose Online-Fortbildung Richtiger Umgang mit der Ehrenamtszuschale

Unter dem Titel „Ehrenamtszuschale und Co. - Geld im Ehrenamt“ lädt die Geschäftsstelle Ehrenamt des Kreises Hörter zur nächsten kostenlosen Online-Fortbildung ein. Diese ist für Donnerstag, 6. März, von 17 Uhr bis 19 Uhr terminiert. Angesprochen sind Vereins- und Vorstandsmitglieder sowie alle Interessierten.

„Beantwortet werden alle Fragen rund um die Oberbegriffe Ehrenamtszuschale und Übungsleiterfreibetrag. Um das bürgerschaftliche Engagement zu würdigen und zu fördern, hat der Gesetzgeber bewusst bestimmte Steuerfreibeträge geschaffen. Geld und Ehrenamt schließen sich nicht aus“, sagt Katharina Serinelli, die Ehrenamtsmanagerin des Kreises Hörter. Michael Röcken, selbstständiger Rechtsanwalt in Bonn und Spezialist für die rechtliche Beratung von Vereinen und Verbänden, ist der Referent der zweistündigen Online-Fortbildung. Röcken ist zertifizierter Experte im Gemeinnützigkeitsrecht, Verfasser vereinsrechtlicher Publikationen und gilt als Top-Referent.

„Jeder Verein, der seinen Trainern und Leitern die Übungsleiterzuschale auszahlt, muss auch wirtschaftlich in der Lage sein, diese zu bezah-

len. Dabei sind die Übungsleiterzuschalen jedoch von klar definierten Voraussetzungen abhängig. Diese sollten Vorstände unbedingt kennen“, betont Michael Röcken. Vereine, die Steuerfreibeträge nicht richtig anwenden würden, müssten mit Nachzahlungen im Steuer- und Sozialversicherungsbereich rechnen. Im schlimmsten Fall würde die Aberkennung der Gemeinnützigkeit drohen.

„Was Vorstände wissen sollten, um ein solches Schreckensszenario zu vermeiden, erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im zweistündigen Online-Seminar“, so Sascha Atteln von der Geschäftsstelle Ehrenamt des Kreises Hörter. Im Anschluss an die Online-Veranstaltungen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

Anmeldungen für das Online-Seminar können über die Webseite der Geschäftsstelle Ehrenamt www.ehrenamt.kreis-hoexter.de unter dem Menü-Punkt „Termine/Fortbildungen“ vorgenommen werden. Auskünfte geben Ehrenamtsmanagerin Katharina Serinelli und Sascha Atteln von der Geschäftsstelle Ehrenamt auch unter der Telefonnummer 05271/9659801.

Wir bieten unsere Leistungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Hörter an!

REINHOLD FAHLE
Friedhofsgärtnerei

GRABPFLEGE
Pflanzenverkauf
Kranzbinderei

BdF
Bund deutscher Friedhofsgärtner

DAUERGRABPFLEGE
Jetzt. Für immer und ewig.

Gartenstr. 1d · Hörter · Tel. 05271-7164
www.friedhofsgaertnerei-fahle.de

Teilnehmer für große Hörstudie bei OHRWERK gesucht.

Ab sofort bietet OHRWERK Hörgeräte die Möglichkeit, an einer exklusiven Hörstudie teilzunehmen. Teilnehmer testen die Hörgeräte der ViO Kollektion 14 Tage kostenlos und unverbindlich.

Die ViO Hörstudie stellt die persönlichen Anforderungen und Wünsche der Hörgeräteträger in den Mittelpunkt. Denn modernes Hören bedeutet mehr, als einfach nur Geräusche wahrzunehmen - es geht darum, sich in jeder Situation wohlfühlen und natürlich hören zu können.

Die Hörgeräte der ViO Kollektion nutzen neueste Technologien, darunter künstliche Intelligenz, um sich automatisch an Hörumgebungen anzupassen. Ob bei Gesprächen, beim Fernsehen oder beim Musikgenuss - die Hörgeräte analysieren die Umgebung und optimieren den Klang für

ein angenehmes Hörerlebnis. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, die Funktion der Geräte im Alltag zu erleben und ihre Erfahrungen zu verschiedenen Hörsituationen einzubringen.

So leistet die ViO Hörstudie nicht nur einen Beitrag zur Weiterentwicklung moderner Hörtechnologie, sondern ermöglicht den Teilnehmern auch, die neuesten Innovationen im Bereich Hören kostenfrei kennenzulernen.

Wer kann teilnehmen?

Die Hörstudie richtet sich an alle Personen mit einer leichten bis mittleren Hörmindering, die nach einer fortschrittlichen und unauffälligen Hörlösung suchen.

Die Teilnahme an der Hörstudie ist kostenfrei und völlig unverbindlich.

Einladung zur Hörstudie

Testen Sie 14 Tage kostenfrei Hörgeräte der neusten Generation.



ViO E, diskret und leistungsstark



Gleich anmelden.

Jetzt zur Hörstudie anmelden bei OHRWERK Hörgeräte:

OHRWERK Hörgeräte (ehem. Hörsysteme Häusler)
Beverungen, Blankenauer Straße 4
Tel.: 05273-367566

DAS BESTE HÖREN
www.ohrwerk-hoergeraete.de

OHRWERK
HÖRGERÄTE

Ihr Fachbetrieb für Barrierefreiheit:

Wolfram Lascheit

Gut Schirmeke 2
37688 Beverungen
Tel.: 05273 / 22394
Mobil: 0174 9229292

info@renovierungsmanager.de
www.renovierungsmanager.de

Hausmeisterdienst, Winterdienst

- Rampen, Handläufe, Türverbreiterungen
- Ebenerdige Duschen, Lifte, Sonderlösungen
- Beratung: Pflegezuschuß; staatl. Förderungen
- Montage: Türen, Möbel, Küchen, Fußböden



Schwellenfreies Wohnen mit Komfort

Gemeinsamer Jahresbetrag für Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege

Änderung

zum 1. Juli 2025

Der Anspruch auf Verhinderungspflege wird von sechs Wochen auf acht Wochen verlängert und die Voraussetzung, dass die Pflegeperson den Pflegebedürftigen vor der erstmaligen Verhinderung sechs Monate gepflegt haben muss (Vorpflegezeit), entfällt. Die Leistungen der Verhinderungspflege und der Kurzzeitpflege werden zu einem gemeinsamen Jahresbetrag zusammengefasst. Er beträgt maximal 3.539 Euro je Kalenderjahr und kann flexibel für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege genutzt werden. Die bisherige Regelung, dass nur ein Teil der Kurzzeitpflegeleistungen in Verhinderungspflegeleistungen umgewandelt werden kann, entfällt. Damit die Pflegebedürftigen einen Überblick über die bereits verbrauchten Leistungen erhalten, sind die Pflegeeinrichtungen verpflichtet, den Pflegebedürftigen nach der Leistungserbringung unverzüglich eine Übersicht über die angefallenen Kosten aus dem Jahresbetrag zu übermitteln und auszuhändigen.

Beispiele für die neuen Leistungsbeträge:

Entlastungsbetrag: von 125,00 Euro auf 131,00 Euro monatlich
Pflegehilfsmittel: von 40,00 Euro auf 42,00 Euro monatlich
Pflegegrad:

Pflegegrad 2: Von 316 Euro auf 330 Euro monatlich

Pflegegrad 3: Von 545 Euro auf 570 Euro monatlich

Pflegegrad 4: Von 728 Euro auf 761 Euro monatlich

Pflegegrad 5: Von 901 Euro auf 941 Euro monatlich

Pflegesachleistungen:

Pflegegrad 2: Von 724 Euro auf 757 Euro monatlich

Pflegegrad 3: Von 1.363 Euro auf 1.424 Euro monatlich

Pflegegrad 4: Von 1.693 Euro auf 1.769 Euro monatlich

Pflegegrad 5: Von 2.095 Euro auf 2.189 Euro monatlich

Diese Erhöhungen sollen die finanzielle Belastung der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen mindern. Einführung eines gemeinsamen Jahresbudgets für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege. Ab dem 1. Juli 2025 wird ein gemeinsames Jahresbudget für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege eingeführt. Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2 können dann für bis zu acht Wochen pro Jahr insgesamt bis zu 3.539 Euro in Anspruch nehmen. Die bisherigen unterschiedlichen Übertragungsregelungen entfallen, was die Nutzung dieser Leistungen flexibler gestaltet. Um die genannten Leistungsverbesserungen zu finanzieren, steigt der Beitragssatz zur Pflegeversicherung zum 1. Januar 2025 um 0,2 Prozentpunkte. Diese Reformen zielen darauf ab, die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen besser zu unterstützen und die Pflegeleistungen an die aktuellen Bedürfnisse anzupassen. IA

Strand -und Badeurlaub in Italien

Woher kommst du?

Herr und Frau Bauer machten mit den Kindern das erste Mal einen Strand -und Badeurlaub in Benedetto (Italien). Als die kleine Elisabeth morgens an den Strand kam, wurde sie (als Neue) freudig umringt mit den Worten: „Di dove sei“. Elisabeth verstand aber kein italienisch und hörte nur „die Doofe“. Weinend lief sie zu ihrer Mutter und sagte: Mama, ich will nicht mehr zum Strand, die Kinder lachen mich aus und rufen immer – die Doofe, die Doofe!! Nicht weinen Elisabeth, das heißt nicht „die Doofe“, sondern „di dove sei“. Das ist italienisch und bedeutet so viel wie: woher kommst du? Elisabeth strahlte über das ganze Gesicht und lief freudig wieder zum Strand hinunter. RS



Eine Geschichte von kindlicher Verantwortung, Bewegung und Heimatliebe

Auf den Spuren meiner Kindheit

In den 1950ziger Jahren, war die Mobilität sehr beschränkt, es gab weder ein Elterntaxi, noch einen Pizza-Lieferservice und keine Pommies-Bude um die Ecke. Wir wohnten im Eisenbahnerdorf Ottbergen, dort bin ich mit vier Geschwistern aufgewachsen. Unser Vater war damals Schrankenwärter an der Blockstelle Imberg. Sie lag ca. 1,5 Kilometer vom Ortsausgang Richtung Hembsen entfernt. Während der Woche nahm er den guten alten Henkelmann, gefüllt mit einem schmackhaften Eintopf mit. Oder aber, je nach Schicht, das Butterbrot in der Blechdose. Wenn er eine Schnitte nicht gegessen hatte, stritten wir Kinder uns abends um das „Hasenbrot“.

Am Sonntag aber sollte Vater ein ordentliches Essen bekommen. Unsere Mutter packte eine Tasche mit einem Dreigang-Menü. Diese wurde zur Isolierung mit Zeitungspapier ausgelegt. Dann stellte sie eine Rindfleischsuppe, Schweinebraten mit Kartoffeln und Rotkohl, sowie einen Schokoladenpudding mit Mandelsauce hinein. Die Tasche wurde in unseren Puppenwagen gestellt, darüber kam noch eine Decke. Meine ältere Schwester nahm ihre Puppe auf den Arm, und los ging es die heutige B64 entlang zu Fuß vom sogenannten Steinäckern bis zur Blockstelle Imberg. Mit guten Ermahnungen zur Vorsicht machten wir uns auf den Weg. Ein Handy gab es damals noch nicht. An der 2. Schranke, dem Posten 21, meldete uns der diensthabende

Schrankenwärter bei unserem Vater an. Er freute sich auf ein köstliches Sonntagsessen. Zwischendurch musste er die Schranke bedienen und wir durften zuschauen. Im Technikraum roch es nach Öl. Im Dienstzimmer durften wir den kilo-schweren Telefonhörer abnehmen, und einen Kollegen anrufen. Wir waren sehr stolz, denn ein Telefon hatten wir daheim noch nicht.

An dem Dienstgebäude war noch ein Wohnhaus angebaut. Die Bewohner hatten einen Jungen in unserem Alter, ca. 8 bis 10 Jahre alt. Mit ihm haben wir oft gespielt. In der Nähe gab es eine alte Scheune. Wir benutzten sie als Rückzugs-

ort, und saßen im hohen Gras oder spielten Verstecken. Um 18 Uhr war Dienstschluss und wir traten den Heimweg an. Unser Vater schob sein Fahrrad, meine Schwester und ich unseren Puppenwagen. Nach ca. 1,5 Kilometern waren wir wieder zuhause. Unsere Mutter war froh, uns alle unbeschadet wieder zu haben. Natürlich war die Bundesstraße damals nicht so stark befahren. Aber uns Kindern wurde mehr zugetraut und wir lernten Verantwortung und Selbstständigkeit, auch ohne Handy. Wir brauchten wenig um glücklich zu sein, und fühlten uns dem Himmel so nah!

Elisabeth Meier



Zu Besuch beim Schrankenwärter an der Blockstelle Imberg.

Höxter-Kurier Tel. 0 52 34 / 20 28 19
Halo
BEVERUNGEN
WIR SUCHEN DICH! ALS VERTEILER. GANZ EASY BEWERBEN. LOS GEHTS!
info@kurier-verlag.de

Kursus mit Themen rund um das Sterben

Letzte Hilfe ist praktizierte Mitmenschlichkeit

Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Obwohl die meisten Menschen sich wünschen, zuhause zu sterben, stirbt der größte Teil der Bevölkerung in Krankenhäusern und Pflegeheimen. Wissen um letzte Hilfe und Umgang von schwer kranken, sterbenden Menschen muss (wieder) zum Allgemeinwissen werden. Bürgerinnen und Bürger lernen, was sie für ihre Mitmenschen am Ende des Lebens tun können. Der Kurs „Letzte Hilfe“ richtet sich an alle Menschen, die sich über die Themen rund um das Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen, schafft Grundlagen und hilft mit, die allgemeine ambulante Palliativversorgung zu verbessern ist das Basiswissen für eine sorgende Gesellschaft wendet sich an Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Betriebe

Letzte Hilfe-Kurse vermitteln Basiswissen und Orientierungen sowie einfache Handgriffe. Sterbegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Mitmenschlichkeit die auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Es wird Grundwissen an die Hand gegeben und ermutigt, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Kursinhalte „Letzte Hilfe“ – das kleine 1x1 der Sterbegleitung. Im Kurs sprechen wird über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens natürlich werden auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kurz angefügt. Mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können, werden thematisiert. Abschließend wird gemeinsam überlegt und Möglichkeiten aufgewiesen, wie man Abschied nehmen kann.

Der Kurs besteht aus vier Unterrichtseinheiten (Modulen) zu jeweils 45 Minuten. Modul 1: Sterben als ein Teil des Lebens. Modul 2: Vorsorgen und entscheiden. Modul 3: Leiden lindern. Modul 4: Abschied nehmen. Die Moderation erfolgt durch erfahrene und zertifizierte Kursleiter und Kursleiterinnen mit Erfahrung in der Hospiz- und Palliativversorgung. Anmeldungen bei der Hospizkoordinatorin Sylvia Drücke, Telefon: 05272/3940160.

Detmolder Stadthalle

MAX MUTZKE + MARIALY PACHECO
07. MÄRZ 2025

SING MAL MIT DER MAUS
10. MAI 2025

INGRID KÜHNE
23. MAI 2025

STEFANIE HEINZMANN
26. SEPTEMBER 2025

Stadthalle Detmold · Schlossplatz 7 · 32756 Detmold · 05231 22266 · www.stadthalle-detmold.de
Karten: Tourist Information Detmold im Rathaus, 05231 977 323 · LZ, 05231 911 113 · Reservix.de

Wir freuen uns schon!

Wir freuen uns schon auf längere Tage, die es ab dem Frühling wieder gibt. Bis jetzt war das Wetter etwas vage, jeder diese Jahreszeit liebt.

Wir ziehen uns wieder leichter an, die Sonne nun öfter scheint. Wir gehen in kurzen Sachen dann, und über den Winterausklang keiner weint.

Nun gehen wir öfter hinaus, machen schöne Sachen. Verlassen unser Haus, und sind meist am Lachen.

Die Sonne kitzelt uns in der Nase, wir schöne Blumen pflücken. Wir stellen sie in die Vase, und diese ins rechte Licht rücken.

Spazieren macht uns wieder Freude, wir dabei viele Menschen traf. Denn es wird spät dunkel Heute, wir gehen nun wieder später schlafen.

Wir freuen uns auf neue Geschichten, die wir von den Leuten hören, dann kann ich wieder dichten, und lasse mich auch dabei nicht stören

Wir gehen in die weite Welt, werden neue Wege gehen, Jeder Schritt nun zählt, und bleiben niemals stehen.

Wir freuen uns auf jeden Morgen, stehen wie immer auf. Und haben keine Sorgen, was für ein schöner Lebenslauf.

Wir freuen uns auf das Frühjahr, die Zeit heilte alte Narben, Wir sind jetzt wieder Alle da, und freuen uns auf bunte Farben.

Der Frühling macht alles neu, wir sind wieder Alle heiter. Ich mich riesig auf das Frühjahr freu, denn nun geht die Geschichte weiter.

Fröhlich wollen wir nun leben, immer lustig und beschwingt. Wir werden alle das Beste geben, und wollen schauen was das Jahr noch bringt.

So geht der Zyklus immer weiter, wir wollen vergessen alle Wut, Wir gehen höher auf der Lebensleiter, und schöpfen neuen Mut.

Und wenn wir immer positiv denken, das Jahr geht so schnell vorbei, Der liebe Gott wird uns schon lenken, so sind wir im nächsten Frühjahr wieder dabei. Martin Wöstefeld



Reinigung der „Stolpersteine“ vor dem ehemaligen Haus der Familie Kohlberg in der Lauenförder Unterstraße und Stolperstein für Toni Löwenherz.

Heimat- und Geschichtsvereins reinigt „Stolpersteine“ in Lauenförde Die Opfer sind nicht vergessen

Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins Lauenförde e.V. (HGV) reinigten anlässlich des Holocaust-Gedenktages am 27. Januar die im Ort verlegten „Stolpersteine“. Der Vereinsvorsitzende Peter Siebert konnte auch Bürgermeister Werner Tyrasa begrüßen.

Der Holocaust-Gedenktag wurde im Jahr 2005 durch die Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Vor 80 Jahren, am 27. Januar 1945, erreichten sowjetische Truppen das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau und befreiten ca. 7500 Überlebende. Zehntausende Häftlinge waren in den Wochen zuvor von der SS auf Todesmärschen in Richtung Westen getrieben worden. Zwischen 1940 und 1945 wurden über 1 Million Menschen in Auschwitz ermordet.

In Lauenförde erinnern vier „Stolpersteine“ in der Unterstraße an Frau Hedwig Kohlberg, ihren Sohn Walter, dessen Frau Hilde und ihren dreijährigen Sohn Joel und ein „Stolperstein“ an der Würgasser Straße an Frau Toni Löwenherz. Sie wurden am 5. Oktober 2010 auf Initiative des Fleckens Lauenförde und der Evang.-Lutherischen St. Markus Kirchengemeinde durch den Künstler Gunter Demnig verlegt. Für den Heimat- und Geschichtsverein ist es wichtig, die Erinnerung an die jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die der verbrecherischen Politik des NS-Regimes zum Opfer fielen, zu bewahren.

Nähere Informationen zu den „Stolpersteinen“ sind auf der Homepage des HGV zu finden: www.heimat-geschichtsverein-lauenfoerde.de. EG

Rückblick: Vor 80 Jahren - von Erich Gauding

Tote und Verletzte bei Bombenangriff auf die Weserbrücke

Der 22. Februar 1945 war ein klarer Tag mit Temperaturen, die schon den nahenden Frühling ahnen ließen. Doch bereits seit den frühen Morgenstunden flogen alliierte Bomberverbände mit Jagdschutz aus westlicher und südlicher Richtung in das Reichsgebiet ein. Ziel der „Operation Clarion“ waren Bahnhöfe, Bahnknotenpunkte, Brücken und sonstige Verkehrsanlagen. In der näheren Umgebung wurden u.a. die Bahnanlagen in Northeim, Einbeck, Brakel, Wehrden und Otterbergen zum Ziel der Angriffe, die viele Opfer forderten. Auch Flussübergänge sollten zerstört werden, so auch die Weserbrücke zwischen Beverungen und Lauenförde. Mehrere Maschinen warfen gegen 14.30 Uhr Bomben ab. Zwei Sprengkörper fielen in die Weser und zwei weitere trafen den

Beverunger Friedhof und beschädigten dort Grabstätten.

Der „Heimat- und Geschichtsverein Lauenförde e.V.“ hat das Geschehen an diesem schicksalhaften Tag recherchiert, damit es auch den jüngeren Generationen im Gedächtnis bleibt und deutlich macht, wie wichtig die Erhaltung des Friedens ist. In Lauenförde zerstörten zwei Bomben das Bauernhaus der Familie Knüppel und das unmittelbar angrenzende Friseurgeschäft Wienecke in der Langen Straße. Heute befindet sich dort das Seniorenzentrum Niedersachsens. Beschädigt wurden auch die umliegenden Häuser, so das Anwesen des Schmiedemeisters Topp.

Fünf Tote und mehrere Verletzte waren zu beklagen. Ernst Sigges (62) und seine Ehefrau Dorette geb.

Knüppel (57), die in einem Anbau des Hauses Knüppel die örtliche Poststelle betreuten, sowie die aus Hückelhoven nach Lauenförde evakuierte Elisabeth Kremers (71) wurden verschüttet und konnten nach stundenlangender Suche nur noch tot geborgen werden. Landwirt Friedrich Knüppel war mit dem Ehemann von Frau Kremers zum Zeitpunkt des Angriffs in Beverungen, um nach seiner dort gelegenen Wiese zu sehen. Seine Ehefrau, die zuhause geblieben war, wurde von den Hilfskräften aus den Trümmern gerettet. Sie erlitt jedoch schwere Verletzungen am Arm und musste mehrere Monate im Krankenhaus Beverungen behandelt werden.

Im Haus des Friseurmeisters Wienecke starben die in Langenthal wohnende und aus Lauenförde stammende Lina Kuhlmann geb.

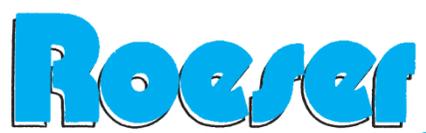
Garbe (47) sowie die 10-jährige Schülerin Christa Blasche. Das Mädchen war gemeinsam mit ihrer Mutter wegen der ständigen Luftangriffe aus Hannover in das vermeintlich sichere Lauenförde evakuiert worden. Christas Vater war im Krieg gefallen, sie war das einzige Kind des Ehepaars. Ihre Mutter, die sich ebenfalls im Friseurgeschäft aufhielt, überlebte und wurde ebenso wie Edith Wienecke verletzt. Mit Handwagen transportierte man die Verwundeten in das St. Johannes-Hospital Beverungen.

Am Samstag, den 24. Februar 1945, wurden die Opfer des Luftangriffs beigesetzt. „Die Oberklasse sang in einer erhebenden Gedenkfeier der lieben Mitschülerin Christa am Grabe nach einer österreichischen alten Volksweise ein für sie geschriebenes Trauerlied“, so ein Schülerbericht. Im mit Hakenkreuzfahnen geschmückten Gemeindehaus (heute Bürger- und Kulturzentrum) fand eine Trauerfeier statt. Örtliche NS-Funktionäre nutzten die Gelegenheit, um mit Durchhalteparolen die aussichtslose militärische Situation zu beschönigen und den nahen Endsieg anzukündigen.

Am Sonntag, den 8. April 1945, überquerten US-Einheiten die Weser und besetzten nach erbitterten Straßenkämpfen Lauenförde. Ein US-Bericht über die Kampfhandlungen vermerkt: „Das Wetter war klar und die Sonne schien bei guter Sicht.“ Einen Tag zuvor sprengten Wehrmachtspioniere um 7.00 Uhr die am 6. Dezember 1902 eingeweihte Weserbrücke. EG



Die Weserbrücke zwischen Beverungen und Lauenförde war Ziel eines Bombenangriffs am 22. Februar 1945, der fünf Tote und mehrere Verletzte forderte.



Inhaber A. Borghoff



Sanitätshaus und Orthopädietechnik



37671 Höxter
An der Kilianikirche 5 · Tel. 0 52 71 / 10 37 · Fax 24 76
www-saniteam-roeser.de

**Rückenberatungs-Zentrum
Venenkompetenz-Zentrum
Prothesentechnik
Orthesentechnik
Bandagen, Stützmitter,
Bruchbänder
Brustprothesen
(Beratung u. Anpassung)
Miederwaren
Stützkorsette
Schuheinlagen
Krankenpflegeartikel
Gehhilfen**

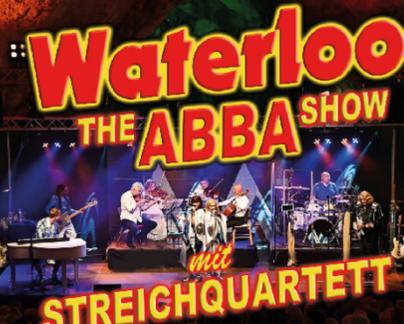



Neuer Versammlungsort der Senioren Union

Am 13. März ist das erste Café-Gespräch

Das Nicolai Café in Höxter ist der neue Versammlungsort der Senioren Union im Stadtverband der CDU Höxter. Im dichtbesetzten, gemütlich eingerichteten Café, hörten die Mitglieder und Gäste, nicht nur Roland Hesse, dem Vorsitzenden zu, sondern auch Fabian Thomas, dem Bürgermeisterkandidaten der CDU für Höxter. Der Titel „zweitälteste Stadt in NRW“ zu sein, muss nicht unbedingt bejubelt werden, so Fabian Thomas u.a. bei seiner Vorstellung. Hier will er bei seiner Arbeit ansetzen und die Situation in Höxter für ältere Mitbürger auf den Prüfstand stellen. Die Ideen der SU würde er gerne aufgreifen.

Roland Hesse stellte dann neben dem Rechenschaftsbericht, auch die Einzelheiten zum Halbjahresprogramm der SU vor. Dabei wird zukünftig der „Stammtisch“ durch „Café-Gespräch“ ersetzt. Diese Umbenennung ermuntert vielleicht mehr weibliche Mitglieder und Gäste, sich an Gesprächsrunden zu politischen Themen zu beteiligen, so die Hoffnung des Vorsitzenden. Am 13. März beginnt das erste Café-Gespräch zum Ausgang der letzten Bundestagswahl. Am 10. April geht es weiter, mit dem Thema „Enkeltricks und Co. Sind wir zu leichtgläubig, um immer auf dieselbe Masche hereinzufallen?“ Herr Albert Ecke, Kriminalprävention, Höxter, wird über die neuesten Tricks aufklären. Im Mai stellt sich die Frage: „Sonne und Wind schicken keine Rechnungen – aber wer dann?“ Kann die neue Regierung die Energiepreise senken? Bevor es in die Sommerpause geht, wird am 11. Juli die Kaffeerösterei in Brakel besucht. Das Höhendorf Bosseborn wird je nach Wetterlage wieder unter dem Motto „Ist die Kirche noch im Dorf?“ besichtigt. Roland Hesse erhofft sich für das vielfältige Angebot an Mitglieder und Interessierte eine genauso gute Beteiligung, wie im letzten Jahr.



**Residenz
Stadthalle
Höxter
5.4.25**

Das Beste
Konzert, nach
ABBA und mit
STREICHQUARTETT,
der Höhepunkt
an Qualität.

Vorverkauf: Touristinfo Höxter, Uferstrasse 2,
37671 Höxter Tel: 05271-9634242 und allen
bekannten Vorverkaufsstellen in der Region.
CTS:01806-570070. Reservix: 0761-88849999

Mit dem BeSenmobil unterwegs

Motivierter Fahrer gesucht

Das BeSenmobil ist ein barrierefrei umgebauter Kleintransporter und dient der Bevölkerung im Kreis Höxter und Umgebung zur Beratung in geschützter Umgebung. Mit dem Fahrzeug will der Verein auch bei Seniorenmessen zugegen sein, Konferenzen und Gemeinschaftsveranstaltungen besuchen. Es fehlt ein motivierter Fahrer, der bereit ist, gelegentlich dem Beverunger Seniorennetz e.V. für den Einsatz im BeSenmobil zur Verfügung zu stehen. Wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten und im Besitz des Führerscheins der Klasse B (III) sind, melden Sie sich bei uns im Seniorenbüro unter Tel.: 05273-392226.

Vegetarischer Eintopf

Zutaten: 50g Butter, Margarine oder Öl, 1 Zwiebel, 250g Möhren, 50g Sellerie, 250g Tomaten, etwas Salz, 500g Kartoffeln, 500g Blumenkohl, 1/8-1/4 ltr. Gemüsebrühe, etwas gehackte Petersilie.
Das Fett auf großer Flamme zerlassen. Die in Würfel geschnittene Zwiebel, die geputzten, in Würfel geschnittenen Möhren, den geputzten, in Streifen geschnittenen Sellerie und die kleingeschnittenen Tomaten hineingeben und 5-10 Minuten unter Wenden erhitzen. Anschließend das Gemüse leicht salzen, die geschälten, kleingeschnittenen Kartoffeln, den geputzten, in Röschen zerteilten Blumenkohl und die Gemüsebrühe hinzugeben. Das Gericht weiter erhitzen, bis Dampf entweicht, und dann auf kleiner Flamme gar werden lassen. Das fertige Gericht mit etwas Salz und Zucker abschmecken und mit frischer Petersilie bestreuen. Guten Appetit!
Elisabeth Meier



Die Zutaten für den vegetarischen Eintopf.

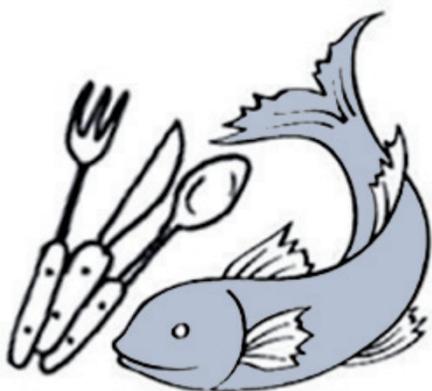
Warum gibt es das Heringssessen am Aschermittwoch?

Übergang zur besinnlichen Fastenzeit

Das Heringssessen am Aschermittwoch ist eine alte Tradition, die in vielen katholischen Regionen Deutschlands und Europas verbreitet ist. Es markiert das Ende des Faschings und den Beginn der Fastenzeit.

Der Aschermittwoch ist der erste Tag der 40-tägigen Fastenzeit vor Ostern. Nach den ausgelassenen Faschingstagen beginnt eine Zeit der Besinnung und Enthaltsamkeit. In der christlichen Tradition war es üblich, in der Fastenzeit auf Fleisch zu verzichten. Fisch galt als „erlaubte“ Speise, da er nicht als Fleisch im engeren Sinne angesehen wurde. Hering war früher ein günstiger Fisch, der sich lange lagern ließ (z. B. durch Salzen oder Einlegen). Besonders in katholischen Regionen wurde Fisch als erste „fastentaugliche“ Mahlzeit nach Fasching gegessen. Hering enthält viele gesunde Nährstoffe, darunter Omega-3-Fettsäuren, die den Körper nach den feuchtfröhlichen Faschingstagen wieder ins Gleichgewicht bringen. Nach den ausgiebigen Feiern an Fasching wurde der sauer eingelegte Hering auch als Hausmittel gegen den „Kater“ geschätzt. Essig und Salz sollen helfen, den Flüssigkeitshaushalt auszugleichen und den Körper zu regenerieren.

Besonders „Matjes mit Pellkartoffeln“ oder „Sahnehering“ sind beliebte Gerichte zum Heringssessen. Viele politische Parteien und Vereine laden am Aschermittwoch zum „Politischen Heringssessen“ ein. Dabei werden politische Reden gehalten und die vergangenen Monate humorvoll oder kritisch reflektiert. Das Heringssessen am Aschermittwoch ist mehr als nur ein kulinarischer Brauch. Es steht für den Übergang von der ausgelassenen Faschingszeit zur besinnlichen Fastenzeit, eine alte christliche Tradition des Fleischverzichts und ein Hausmittel gegen den Kater nach den Faschingstagen. IA



Besonders in katholischen Regionen wurde Fisch als erste „fastentaugliche“ Mahlzeit nach Fasching gegessen.

SPRECHZEITEN:
Di.; Mi.; Do. von 10-12 Uhr
Senioren-gemeinschaft Höxter e. V.
Westerbachstraße 45 (Stadtverwaltung)
37671 Höxter
Telefon (05271) 6923983

Höxter, meine Heimat: Heimatgeschichten 1. Teil

Der Blick auf die Weser

Höxter liegt auf der linken Seite der Weser, am Fuße dreier stattlichen Berge des Ziegenberges, des Bielenberges und des Räuscheberges, denen sich nach Süden hin der Brunsberg, der Langenberg bei Godelheim und der Wildberg bei Wehrden anreihen. Die Abhänge dieser Berge sind mit prächtigem Hochwald bedeckt, durch die viele schöne Wanderwege führen. Hier lohnt sich ein Aufstieg zu den Höhen um die herrliche Aussicht wie zum Beispiel zum Bismarckturm der sich auf dem 360 Meter hohen Ziegenberg befindet. Nach Südosten sieht man auf rotem Sandstein die Fürstenberger Porzellanfabrik. Im Süden erblickt man den Reinhardswald und den Habichtswald bei Kassel auf dem sich bei klarer Sicht der Herkules erkennen lässt. Mit einer kurzen Autofahrt erreichen wir auch den höchsten Berg, den Köterberg, auf seinem Gipfel stoßen Westfalen, Niedersachsen und Lippe zusammen.

Nach Norden hin fließt die Weser an dem großen Dorf Lühtringen vorbei nach Holzminden und verschwindet dann zwischen Vogler, Ith und der Ottensteiner Hochebene. Nach Osten hin befindet sich der weit ausgedehnte Höhenzug des Sollings mit seinem riesigen Waldteppich auf einer Höhe von 528 Meter. Hier speisen Bäche seine hochgelegenen Moore, wozu die Rottmünde bei Boffzen und der Ritterbach bei Lühtringen in die Weser fließen gehören. Weitere Bäche, die aus unseren Bergen kommen und in die Weser fließen ist die Schelpe, die mit ihrer Wasserkraft mehrere Mühlen treibt. Eine weitere schöne Aussicht von den Höhen des Räuscheberges in das Tal ist, wo man im Talkessel den Ort Brenkhausen sieht mit seinem schönen orthodoxen Kloster. Aber am schönsten ist von allen Höhen der Blick auf die Weser selbst.

Manfred Jouliet

Selbsthilfe-Büro Kreis Höxter stellt Jahresbericht vor

Mehr als 60 Selbsthilfegruppen im Kreis Höxter aktiv

Im vergangenen Jahr erreichten das Selbsthilfe-Büro Kreis Höxter in Trägerschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbands 250 Anfragen von Menschen, die eine Selbsthilfegruppe suchten oder eine Gruppe neu gründen wollten. Diese Zahl zeigt, dass Selbsthilfegruppen nach wie vor eine zentrale Rolle bei der Bewältigung von Krankheiten und problematischen Lebenssituationen spielen und einen wichtigen Baustein im Gesundheitswesen darstellen.

2024 wurden mit Unterstützung des Selbsthilfe-Büros sieben neue Gruppen an unterschiedlichen Orten im Kreisgebiet zu folgenden Themen gegründet: Chronische Schmerzen, Ängste und Depressionen, Einsamkeit, Parkinson, Neurodivergenz/ADHS und Sucht.

Mit 150 Anfragen gingen mehr als ein Viertel aller Erkundigungen zu psychischen Erkrankungen wie Depression oder Angst- und Panikstörungen ein. Nicht nur Betroffene, sondern auch

Angehörige und Profis wandten sich mit unterschiedlichen Anliegen an das Selbsthilfe-Büro Kreis Höxter.

Im Kreis Höxter treffen sich aktuell über 60 Selbsthilfegruppen. Viele davon existieren bereits seit vielen Jahren und bieten den Mitgliedern eine Möglichkeit zum Informationsaustausch mit anderen Betroffenen und Verständnis füreinander. Auch lange bestehende Gruppen sind offen für neue Mitglieder. Existiert noch keine Gruppe, unterstützt das Selbsthilfe-Büro Initiativen bei der Neugründung von Selbsthilfegruppen: „Wir bringen Betroffene zusammen, helfen bei der Öffentlichkeitsarbeit und begleiten die ersten Treffen“, so Cornelia Pätzold, Fachkraft im Selbsthilfe-Büro Höxter.

Interessierte finden den vollständigen Jahresbericht 2024 und weitere Informationen zur Selbsthilfe unter www.selbsthilfe-hoexter.de

Das Selbsthilfe-Büro des Paritätischen Wohlfahrtsverbands befindet sich in Höxter, Möllingerstr. 5 und ist immer mittwochs von 9:00 bis 12:00 Uhr und donnerstags von 10:00 bis 12:00 und von 14:00 bis 16:00 Uhr sowie nach individueller Terminvereinbarung erreichbar. Kontakt: Telefonisch unter 05271 69 41 045 oder per E-Mail unter selbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org. Das Selbsthilfe-Büro wird gefördert durch das Land NRW, die gesetzlichen Krankenkassen sowie durch den Kreis Höxter.



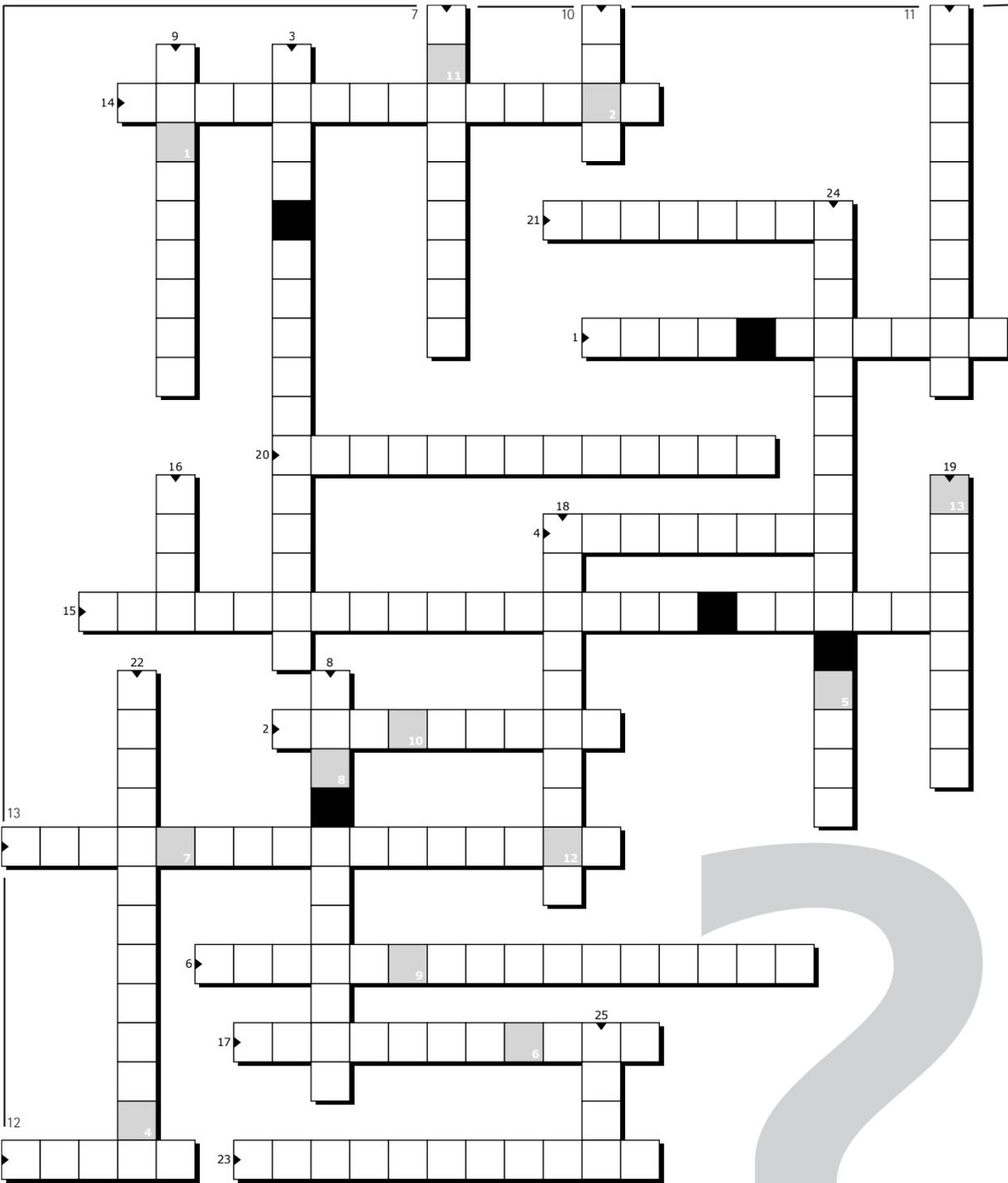
Das Selbsthilfe-Büro Kreis Höxter, im Bild die Cornelia Pätzold und Kathrin Grope, stellte seinen Jahresbericht vor.

Online-Veranstaltung am 26. Februar mit Horst Thiel

Jordanien - vom Toten Meer bis zur rosaroten Stadt

Der VHS-Zweckverband bietet am Mittwoch, 26. Februar von 19:00 bis 20:30 Uhr den Online-Vortrag „Jordanien - vom Toten Meer bis zur rosaroten Stadt“ (113F05) an. Der Globetrotter Horst Thiel nimmt Sie online mit auf die Spuren seines Trips durch Jordanien. Im November 2023 durchreiste er das Land mit dem einzigartigen Kultur- und Naturwunder: Das römische Jerash, die Felsenstadt Petra, die Mosaikstadt Madaba und dem Berg Nebo, auf dem einst Moses stand.

Mit dem Geländewagen fuhr Thiel durch die Wüste Wadi Rum und übernachtete in einem Zeltcamp unterm Sternenhimmel. Er stand am Toten Meer, wo man scheinbar schwerelos auf dem Wasser treibt, und bestaunte in Aqaba die Korallen im Unterwasserparadies des Roten Meeres durch ein Glasbodenboot. Tief beeindruckt besuchte er die Wüstenschlösser im Norden des Landes und bestaunte in Amman die antiken Gebäude und in der Zitadelle die über 10.000 Jahre alten - und somit ältesten - Schädelmasken der Welt. Verbindliche Anmeldungen unter 05253-974070 oder www.vhs-driburg.de.



Testen Sie Ihr Wissen rund um den Kreis Höxter

Kreuzworträtsel machen Spaß und halten fit. Genau das Richtige für die aktiven Seniorinnen und Senioren in Höxter, Beverungen und Umgebung. Die Redaktion der „Seniorenzeitung Weserbergland“ testet hier, wie gut Sie sich im Weserbergland auskennen. Damit Sie es nicht so einfach haben, sind auch einige recht knifflige Fragen dabei.

Die Auflösung finden Sie auf Seite 2 dieser Ausgabe der Seniorenzeitung Weserbergland.

Lösungswort

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|

Die Fragen

- Es gibt einen Bewerber als Bürgermeister in Beverungen (2 Wörter)
- Ein neuer Badespaß in Beverungen soll bald fertigwerden?
- Die Grundschulkinder freuen sich auf die? (2 Wörter)
- Nachfolger der Landesgartenschau ist das?
- Im Januar 2024 protestierten im Kreis die?
- Ein Museum in Beverungen schließt seine Pforten?
- Im Kreis Höxter wird Hanf angebaut. Wo?
- Das kostenlose Mineralwasserabzapfen endet in (2 Wörter)
- Wo findet man einen kulinarischen Weltenbummler als Koch?
- Wieviele ehemalige Hansestädte gibt es im Kreis Höxter?
- Wo kommen Kufenjünger auf ihre Kosten?
- Wieviele Fähren über die Weser gibt es im Kreis Höxter?
- Borgentreich bietet eine Besonderheit im Orgelbau?
- Die kleinste Stadt in Ostwestfalen ist?
- Die Ackerbürgerstadt Nieheim ist bekannt als?
- Wieviele Museen hat Steinheim?
- Wisente kann man sehen in?
- Im August 2024 traf ein Wetterereignis ein und hatte zur Folge?
- Im Juni 25 kommt eine norddeutsche Sängerguppe nach Beverungen?
- Die Brücke zwischen Meinbrexten und Wehrden heißt die?
- Im Mittelalter führte eine Fernstraße durch Höxter, welche?
- Bierbaums Nagel steht im Eggegebirge bei?
- Der Vorgängerbau der Kilianikirche in Höxter entstand im?
- Wo im Kreis Höxter findet man ein schwimmendes Café? (zwei Wörter)
- Das Ende einer Fortsetzungsgeschichte lautet? (vier Wörter)

SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ

Blutspender retten Leben.

Blutspenden

Höxter: Dienstag, 25. Februar, 16:00 - 19:30 Uhr, Pfarrheim, Ostpreußenstr. 10. **Brenkhäusen:** Donnerstag, 13. März, 16:30 - 20:00 Uhr, Tennisheim, Ackerbieke 1. **Amelunxen:** Montag, 24. März, 17:00 - 20:00 Uhr, Alte Dorfschule, Grubestr. 3. **Ovenhausen:** Mittwoch, 2. April, 16:00 - 20:00 Uhr, Schützenhaus Ovenhausen, Hauptstraße 99. **Lauenförde:** Dienstag, 8. April, 15:30 - 19:30 Uhr, Grundschule, Schweizstraße 23.



Jahreshauptversammlung VdK Beverungen am 8. März

Am Samstag, dem 8. März, findet in der Stadthalle Beverungen, Saal Bever, ab 18 Uhr die Jahreshauptversammlung des VdK OV Beverungen statt. Vor dem offiziellen Teil gibt es einen Imbiss, aus organisatorischen Gründen sollte die verbindliche Anmeldung bis zum 28. Februar vorliegen. Auf der Tagesordnung stehen neben den Bericht des Vorstandes, dem Ausblick auf Veranstaltungen 2025 und 2026 auch die Neuwahlen des Vorstandes. Anträge zur Tagesordnung müssen bis zum 25. Februar vorliegen. Gern können auch Partner oder Bekannte mitgebracht werden. Diese müssen einen kleinen Kostenbeitrag von 15 Euro bezahlen. Am 6. Juni ist eine Wenatex Fahrt nach Hannover geplant, Anmeldungen sind auf der JHV möglich. Anmeldungen für die JHV nehmen Kassiererin Gertrud Bischoff, Tel. 05273/50 56, und Kerstin Wittenborn, Handy 015256846988 oder per Email ov-beverungen@vdk.de entgegen.

Med-Café auch im März wieder geöffnet Medizinische Beratung

Das nächste „Med-Café“ findet wieder am Mittwoch, 26. März 2025 von 15:00 bis 17:00 Uhr im Haus der Aktion Silberfisch, Neue Str. 15 in Höxter statt. Eine Voranmeldung ist mindestens eine Woche unter Tel. 05271 / 963-1003 erforderlich.

Seit Mai 2024 findet bereits jeweils am letzten Mittwoch im Monat, dieses Angebot der medizinischen Beratung statt. Sieben pensionierte Ärzte um den Allgemeinmediziner Dr. Jochen Freede haben diese neuartige Patientenberatungsstelle auf den Weg gebracht. Durch das neue Angebot im „Med-Café“ stehen die ehrenamtlich tätigen Mediziner mit ihrer langjährigen Erfahrung Patientinnen und Patienten in einem geeigneten Umfeld und in entspannter Atmosphäre für Fragen rund um medizinische Themen als Ansprechpartner zur Verfügung. Die „Sprechstunde“ ist dabei kostenlos, unabhängig und vertraulich.

Ihr Sanitätshaus reha team 3-Ländereck

care team
Enterale Ernährung, Versorgung des Stoma und bei Inkontinenz, Hilfsmittel zur Krankenpflege und zur Rehabilitation

reha team
Rollstühle, Elektromobile, Elektrische Radnabenantriebe und Schubhilfen, Rollatoren, Gehhilfen, Hilfsmittel zum Transfer, zur Lagerung, Pflegebetten, Matratzen, Lifter Systeme und Hilfsmittel für Bad und Toilette

Sanitätshaus
Kompressionsstrümpfe, Versorgung Lymphologie und Phlebologie, Bandagen, Hilfsmittel für den Alltag: Aufsteh- und Relaxsessel, Anzieh-, Auszieh- und Greifhilfen

Medizintechnik
Sauerstoffgeräte stationär und mobil, Sauerstoff-Füllanlagen

Infos unter: 05271-97030

Sie finden uns in:
Höxter Grüne Mühle 2d und Westerbachstr. 28 Brakel Nieheimer Str. 16a

„Scheln ist ... gut versorgt sein.“

DAUERTIEFPREISE
Bis zu 45%³⁾
SPAREN!

MÖBEL
HEINRICH

Verkaufsoffener
SONNTAG



02. März 2025 • 12 bis 18 Uhr
 Beratung & Verkauf ab 13 Uhr

Nur am Sa. & So.,
 01.03. & 02.03.2025:

20%¹⁾
EXTRA

in den Abteilungen Haushaltswaren,
 Deko-Artikel, Heimtextilien & Leuchten



Ihr Vorteil in den Abteilungen Möbel und Küchen:

Auf unsere **MEGA-MARKEN** bis zu
300€²⁾
EXTRA SPAREN

1) Gültig am 01.03. + 02.03.2025 in den Abteilungen Haushaltswaren, Deko-Artikel, Heimtextilien und Leuchten. Gilt nur für Neuaufträge. Ausgenommen preisreduzierte Werbeware. Keine Kombination mit weiteren Nachlässen. Nur ein Gutschein pro Einkauf einlösbar | 2) Gültig bis zum 22.04.2025. Gilt auf alle Möbel & Küchen der folgenden Marken RMW, Venjakob, himolla, Hukla, hartmann, Mondo, Valmondo, Livin, Vito, Wöstmann, Decker, Schlaraffia, Ruf, Serta, Musterring, Henders & Hazel, XOON, Schöner Wohnen, Stressless, Set One, nolte, nolte neo, Miele, AEG, Bora, Bosch, Liebherr, Mondo, Quooker, Neff, Leonardo Living. Gilt auch auf Dauertiefpreise & Sale-Artikel, ausgenommen Werbeware. Erhalten Sie bei einem Einkaufswert von 2000€ einen 100€-Bonus, bei einem Einkaufswert von 4000€ einen 200€-Bonus und bei einem Einkaufswert von 6000€ einen 300€-Bonus. Gilt nur für Neuaufträge. Keine Kombination mit weiteren Nachlässen. Nur ein Gutschein pro Einkauf einlösbar. 0996 1112 00-02. | 3) Dauertiefpreis. Nachlass ist bereits im Verkaufspreis berücksichtigt.

STEINHEIM
 Wöbbeler Str. 64-70
 32839 Steinheim
 Tel.: 05233 70207 - 0
 steinheim@moebel-heinrich.de

ÜBER 10.000 M² • DIREKT AN DER B239
ÖFFNUNGSZEITEN:
 Montag - Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr
 Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr

Die Filiale **Steinheim** wurde auf Google mit 5 bewertet am 07.02.2025 | 285 Rezensionen

Weitere Infos unter www.moebelheinrich.de
 Folgen Sie uns:

MÖBEL
HEINRICH